

A. Hospe Co.

Tincher Piano Co. Lager zu 50c am Dollar

Hochgradige Pianos und „Blauer“-Pianos, 100-jährige bei dem Aufsehen erregenden Verkauf, beginnend Montag, 14. Oktober.

Ihr könnt sie zu weniger als den Herstellungskosten kaufen

Lager besteht größtenteils aus den berühmten in Boston fabrizierten Gallet und Davis Pianos. Viele andere der besten Standardfabrikate eingeschlossen.

Leichte Termine geboten—2 bis 3 Jahre zum Bezahlen

Viele gebrauchte Pianos garantiert, in gutem Zustande zu sein, zu \$65, \$85, \$95 und aufwärts. Bietet nicht. Kommt heute.

Für Leute, die ein Piano zu kaufen gedenken, ist seit Jahren kein interessanteres Ereignis vorgekommen, als der Verkauf des ganzen Lagers der Tincher Piano Company von Council Bluffs durch A. Hospe Co. von dieser Stadt.

Die Tincher Piano Company in Council Bluffs, gleich der A. Hospe Co. von dieser Stadt, ist bekannt dafür, daß sie nur Pianos und „Blauer“-Pianos der vorzüglichsten Qualität führt. Es sind Instrumente, welche in Qualität und dauerndem Wert das Allerbeste darstellen.

Nur die allerbesten Fabrikate von Pianos werden in diesem Verkauf zu finden sein—Instrumente, deren Namen gleichbedeutend sind mit dem „Gehaltzeitungen“ auf Silber.

Weniger als die Herstellungskosten.

Das ganze Lager ist heute zu verkaufen im A. Hospe Laden, 1513-1515 Douglas Straße, zu Preisen, welche in vielen Fällen viel geringer sind, als die Kosten der Herstellung.

Ihr werdet bei dem Verkauf sehr große Fabrikate finden als die Kimball, Gallet und Davis, Conaway, Segerstrom, Lexington, Cable-Kelson, Werner, Bush & Kane, Haddorf, Strakosker und andere.

Neben den Instrumenten des Tincher Piano Company-Lagers werden viele des regulären Hospe-Lagers zu finden sein, im Preise heruntergesetzt, um sie sofort loszusagen.

Es würde unmöglich sein, alle Bargains hier anzuführen, aber indem wir ein paar anführen, können wir Euch eine Idee von den halbierten Preisen geben, welche während dieser Woche vorherrschen.

Fünf prächtige \$300 Wright Pianos \$187.

Hier sind fünf im Osten gemachte, hübsche Wright Pianos, mit Kolonialgehäuse, Mahagoni-Ausführung; wurden gerade vor einigen Wochen von der Fabrik geliefert und sind jetzt Cent ihres regulären Preises von \$300 werth. Unser Preis bei diesem Käufungsverkauf des Tincher Piano Company-Lagers ist \$187. Bedingungen \$10 Anzahlung und \$6 per Monat.

Wird \$350 Wright Pianos, wohlbekannte Chicago-Fabrikate, zu \$210, \$12 Anzahlung, \$7 per Monat.

Drei \$400 Pianos zu \$227, \$15 Anzahlung, \$8 per Monat.

Zahlreiche andere zu entsprechenden Herabsetzungen.

Gutes „Blauer“-Piano \$265. Zwei ganz neue \$700 Blauer-Pianos zu \$385. Leichte Bedingungen.

Wohnt diesem Verkauf sofort bei.

Jemand, der wirklich ein gutes Piano oder Blauer-Piano zu umgibt dem halben wirklichen Kaufpreise zu erlangen wünscht, sollte keinen Tag zögern. Kommt sofort, trifft Eure Auswahl, während die Auswahl groß ist—gerade das Piano, das Ihr wünscht, mag heute verkauft werden. Wir werden Pianos an zuverlässige Leute auf Bestellung hin nach irrendem verschicken.

Leute von außerhalb der Stadt, die dem Verkauf nicht persönlich beiwohnen können, sollen uns Katalog schreiben. Er bringt Euch eine vollständige Liste von Pianos, Preisen und Bedingungen.

A. HOSPE CO.

1513-15 Douglas St. Omaha

OMAHA TRIBUNE

TRIBUNE PUBLISHING CO. VAL J. PETER, Pres. 1311 Howard Str. Omaha, Neb.

Entered as second-class matter, March 14, 1912 at the postoffice at Omaha, Nebraska, under the Act of Congress, March 3, 1879.

Preis des Tagesblatts: Durch Träger, per Woche.....\$1.00 Durch die Post, per Jahr.....\$4.00
Preis des Wochenblatts: Bei strikter Vorauszahlung, per Jahr.....\$1.50
Wochenblatt erscheint Donnerstags.



New York Office, The German Newspaper Alliance, 45 West 34th St.

Omaha, Neb., 15. Oktober 1912.

Die bulgarischen und griechischen Legionen, die gegenwärtig in amerikanischen Städten gegen die Türken organisiert werden, sollen sich mit ihrer Einschiffung nicht zu sehr beeilen. Vielleicht können sie dann die Ueberfahrtskosten sparen, ohne ihrem Patriotismus etwas zu vergeben.

Schießpulver findet bekanntlich auch zu friedlichen Zwecken Anwendung, namentlich bei Sprengungen in Steinbrüchen usw. Auch auf landwirtschaftlichem Gebiete hat es, laut Mittheilungen aus der Bundesstaatenstadt, in höchst erfolgreicher Weise, und zwar als Düngemittel, Verwendung gefunden. Mehrere hundert Tonnen Schießpulver wurden kürzlich von der Regierung für nutzbar befunden und sollten vernichtet werden. Da kam ein Luger Mann auf den Einfall, daß ein Material, das fast 80 Prozent Stickstoff enthält, ein vortreffliches Düngemittel abgeben müsse. So wurde das Pulver zur Düngung der Gemüsegärten bei Fort Meyer und Marble Head benutzt. Das Resultat übertraf alle Erwartungen. Die Gemüsepflanzen auf den mit Schießpulver gedüngten Feldern war eine außerordentlich reiche.

Wilson und Bryan sind in Sand, sie umarmen sich, sprechen zusammen von einer Redebeiträge zum verfallenen Volke. Bei der Automobilfahrt durch die Straßen der Stadt sieht Gouverneur Wilson aufrecht in der „Car“, während Bryan mit strahlend grinsendem Gesicht hinter ihm liegt. Gouverneur Wilson spricht dem Herrn Bryan seinen Dank aus für die großartige Unterstützung, die er ihm bei Erlangung der Präsidentschaftsnomination in Baltimore zu Theil werden ließ. Bryan fordert das „Volk“ auf, Herrn Wilson mindestens die doppelte Stimmenzahl zuzuwenden, die es ihm (Bryan) bei früheren Gelegenheiten gegeben. Auf der Plattform bewahren sich gegenfeitig beide in öffentlicher Rede. Es ist eitel Liebe und Freundschaft zwischen beiden.—Commentar überflüssig! —Jowa Reformer.

Der von den New Yorker Demokraten für das Gouverneursamt nominierte Abgeordnete William Sulzer vertritt im Kongreß den jetzigen New Yorker Distrikt. Sulzer ist ein außerordentlich volkshämlicher Redner und ein starrer Sammelmann. Als Vorkämpfer ist er entscheidender Vertreter des Grundgesetzes: Dem Sieger gehört die Beute! Deshalb hat er es dem gegenwärtigen Bürgermeister von New York niemals verziehen, daß er als Demokrat eine Anzahl bewährter republikanischer Beamten in ihrer Stellung belassen hat. Bei einem Liebesmahl der Mannheimer am 17. Dezember 1910 sagte Sulzer wörtlich: „Wir sind die Arbeiter und unser Sieg ist es, den wir heute feiern. Ich glaube fest an den Grundgesetz; dem Sieger gehört die Beute! Wenn ich es zu thun hätte, würde ich nach einem demokratischen Siege den Republikanern die „gute Regierung“ und den Demokraten die guten Beamten geben.“

Joe Wiesner's Restaurant. Herr Joe Wiesner hat das Restaurant Cafe, Zimmer 12 Board of Trade Building, 16. und Barnum Straße, übernommen, und ist beehrt, seiner Kundschaft nur die beste deutsche Küche vorzusetzen. Jeder, der einmal in dem Restaurant Cafe gespeist hat, muß sich sagen, daß ihm selten zuvor so vortreffliche Hausmannskost zu mäßigen Preisen vorgelegt worden ist, wie von Herrn Joe Wiesner. Macht 'mal einen Versuch.

Wetterbericht. Für Omaha, Council Bluffs und Umgebung: Schön heute und Mittwoch; kein wesentlicher Temperaturwechsel.

Für Nebraska: Schön heute Abend und Mittwoch; wärmer im nördlichen und westlichen Theil.

Abonnirt auf die „Tägliche Omaha Tribune“.

Große Einwanderung.

Stund letzten Monat nicht viel hinter dem berühmten September zurück.

New York, 1. Oktober.—Der abgelaufene Monat ist in Bezug auf die Einwanderung im New Yorker Hafen nicht viel hinter dem Monat September 1910 zurückgeblieben, welcher mit 74,688 Einwanderern die höchste Septemberrangliste aufzuweisen hatte. Im vergangenen Monat wurden über 73,000 Einwanderer auf Ellis Island gelandet, gegen 37,423 in 1911, 56,153 in 1910, 37,260 in 1909, 29,485 in 1908 und 72,662 in 1906. Von der Gesamtzahl wurden in vergangenen Monat 6262 Einwanderer für die Inaufrichtung festgehalten, von welchen 3887 beim ersten Versuch von der Inaufrichtung zugelassen wurden. Desorirt wurden im September 994 Einwanderer, und auf Appellationen nach Washington hin erlangten 175 Personen die Freiheit.

In der Wahlkampagne.

Washington, D. C., 15. Oktober.—In den Schlusswochen der Kampagne werden auch mehrere Mitglieder des Kabinetts eine Lanze für Präsident Taft brechen. Sekretär Riegel wird am 23. und 24. Oktober in Pennsylvania sprechen, am 25. in Cleveland, am 26. in Buffalo, N. Y., am 29. in Syracuse. Generalanwalt Williams, Sekretär Stimson, Sekretär Knox und Sekretär McLaughlin werden jeder einige Reden halten.

Seitens Abend spricht Staatssekretär Knox in Seattle.

Gouverneur gegen Todesstrafe.

Phoenix, Ariz., 15. Oktober.—Mit der Erklärung, daß die Todesstrafe auf gleicher Stufe mit der Herabrennung stehe und daher abgeschafft werden solle, hat Gouverneur in den Hallen von William Campbell, Eduardo Perez, R. V. Chavez und Miguel Peralta, die gehängt werden sollten, einen Aufschub der Strafvollstreckung bis zum 17. April gebittet. Der Gouverneur hofft, daß die Legislatur von Arizona in der nächsten Session ein Gesetz annehmen wird, das die Todesstrafe abschafft.

Dem Genuß von Göttern erlegen.

Jener Unbekannte, welcher nach dem Genuß von Göttern im sterblichen Zustand im Riverside Park gefunden wurde, ist Montag Abend im St. Joseph's Hospital gestorben. Seine Identität ist bisher noch nicht festgestellt worden. Der Coroner hat eine Untersuchung eingeleitet.

Personalien.

Herr Max Meyer, der bekannte Zitherspieler, der Omaha vor drei Jahren von den Küden gefahren und in Jenseitszeit auf Deutschland beurlaubt hat, ist heute wieder nach Omaha zurückgekehrt, mit der Absicht, sich hier dauernd niederzulassen.

Herr Karl Schropp, der bekannte Barbier und Sangesbruder, verbielt aus Darmstadt, Deutschland, die Trauerbotschaft, daß seine Schwester, Frau Sophie Schäfer, gestorben ist.

Verlangt—Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Mithilfe in einem Wädeladen. 2707 Leavenworth Straße. D-16

Carl Engellaender

Deutsche Wirthschaft
Feine Weine, Liköre und Cigarren
1512 Dodge Str. Omaha, Neb.

BIG AL'S PLAGE

Merchant's Lunch — Feine Weine und alte Whiskies — Ein guter Lunch und ein köstliches Glas Bier.
A. L. HEITZMAN
Südliche Ecke 18. und Howard Straße

KRUG THEATER

Mattinee heute 2:30 — Abends 8:30
THE DANDY GIRLS
Echte Burlesque
Tägliche 10c Mattinee für Damen

Orpheum

Mattinee täglich 2:15 — Abends 8:15
Preise: Gallerie 10c, beste Sitze 25c bis auf Samstag und Sonntag
Abends: 10c, 25c, 50c, 75c.

Wheeler & Wolpton Co.

Zuverlässige Versicherung aller Art
1511 Dodge St. — Phone Doug. 186

Abschluß für Agrarier.

Erfahrenere eine konsequente Wirthschaftspolitik.—Vollin nach New York.—Dach-Vertheilung-Brahmsen.—Ehrungen zur diamantenen Hochzeit.—Spionageprozess.—Deutsche Unterboote.—Frankfurt a. M. erhält Universität.

Berlin, 15. Oktober.—Der Bund der Landwirthe hat in der agrarischen „Deutschen Tageszeitung“ einen heftigen Angriff auf die von der Regierung beschlossenen Maßnahmen gegen die Fleischnoth veröffentlicht. Auf diesen Angriff, in dem die Maßnahmen als eine Gefährdung der deutschen Wirthschaft geschildert werden, ist eine offizielle Antwort erfolgt, wie sie prompter gar nicht erwartet werden konnte. Schon in der folgenden Abendausgabe brachte die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“, das Mundstück der Regierung, an leitender Stelle eine in scharfem Ton gehaltene Erwiderung und erklarte, das einseitige, unkluge Verhalten des Bundes der Landwirthe erschwere der Regierung das Festhalten an einer Wirthschaftspolitik, die die Landwirthe schütze.

Am Samstag trat General-Direktor Albert Ballin von der Hamburg-Amerika-Linie auf dem Dampfer „Kaiserin Auguste Victoria“ eine Reise nach New York an. Der Hauptzweck der Fahrt des General-Direktors ist, durch persönliche Rücksprache mit dem New Yorker Behörden die schon lange schwebende Frage der Einrichtung von Ansehellen für die noch im Bau begriffenen größten Dampfer der „Sapa“ zu regeln, eine Frage, für deren Lösung man sich durch die Mitwirkung des jetzigen General-Vertreters der Linie, des früheren New Yorker Generalkonsuls und späteren Gesandten in Mexiko, Vins, gute Förderung verspricht.

Die Konzertdirektion Wolff veranstaltet im April nächsten Jahres ein Weethoven-Brahmsfest, bei dem Arthur Nikisch und Siegfried Ochs als Dirigenten fungieren werden. Die Ausführung des Programms liegt in Händen des Philharmonischen Orchesters und Philharmonischen Chors.

Der Präsident der Berliner Handelskammer, der Geheim Kommerzienrath Herz, beging am Donnerstag die Feier seiner diamantenen Hochzeit. Dem Jubilar wurden aus privaten wie amtlichen Kreisen hervorragende Ehrungen zu Theil.

Der Reichsanstalt, die Minister und die Behörden der Stadt Berlin haben Glückwünsche ausgedrückt und Geschenke gesandt.

Vor dem Reichsgericht in Leipzig hat der Spionageprozess gegen den Marine-Steuermann Ragemann seinen Anfang genommen, nachdem der Angeklagte kürzlich zu seiner Prozessierung von Hamburg nach Leipzig gebracht worden ist. Ragemann soll geheimhaltende Einzelheiten über die Küstenforts ausgehört oder auszuliefern versucht haben.

Im Alter von 55 Jahren ist der frühere freiwillige Reichstagsabgeordnete Hermann Müller, der langjährige Vertreter des zweiten Rheinländer Wahlkreises Sagan-Sprottau gestorben.

Wenn Ihr des Versuchens müde seid mit unfähigen Reinigern, schickt Eure Sachen nach

J. C. Wood & Co.
1521 Howard Straße.
Telephone Douglas 1619.

A. THOMPSON MEAT-MARKET

2313 Leavenworth Str. Tel. Doug. 540
Wir haben vielfache eigensgemachte Bratwürst — gerade solche, wie Ihr in der alten Heimath habt. **Veracht sie**

C. G. Elsasser

Wein- Likör- und Cigarren-Geschäft
2002 Vinton Strasse
Tel. Red 4680

5-PASS. TOURING CAR

Model 1912, Flanders
in ausgezeichnetem Zustande, außergewöhnlich billig zu verkaufen oder gegen Diamanten einzutauschen.

H. F. NOHRING

1311 Howard Str. Tel. 3700

Der hervorragende militärische Mitarbeiter der „Täglichen Rundschau“, der bekannte Militärkorrespondent Richard Graf Pfeil, Major, preußischer Generalmajor a. D., ist im Alter von 66 Jahren gestorben. Graf Pfeil war ein intimer Kenner der russischen, wie der deutschen Verhältnisse, und hat durch seine gediegenen Arbeiten für Zeitschriften der beiden Länder wesentlich zum gegenseitigen Verständniß der Völker beigetragen.

Die Flotille der deutschen Unterboote, welche jetzt sechzehn beträgt, wird in kurzer Zeit auf zweiundfünfzig vergrößert werden. In dem vor nicht langer Zeit angenommenen Flottenetat waren zweiundfünfzig vorgesehen, von denen die meisten jetzt im Bau sind und bald in Dienst gestellt werden können, so daß dann eine zweite Flotille in Wilhelmshaven stationiert werden kann — die einzige jetzt existierende befindet sich in Kiel in der Ostsee — Etwa der vierte Theil der Besatzungen der Schiffe werden jetzt ausgebildet, fünfundzwanzig Ingenieure, zweihundertsechzehn Deckoffiziere und dreihundertsechs Matrosen.

Die Admiralität experimentiert seit längerer Zeit mit dem Anbohrten Motorboot, der Erfindung eines deutschen Ingenieurs, welches durch drahtlose Telegraphie vom Rande aus mit Leichtigkeit gelenkt wird. Das Boot hat einige erfolgreiche Fahrten in Berlin und München unternommen, und das Marineministerium jetzt große Hoffnungen auf dasselbe.

Frankfurt a. M., 15. Oktober.—Als feierlicher die hiesige Magistrat die Vorlage wegen der Errichtung einer Stiftung „Universität Frankfurt“ im Kollegium einbrachte, stimmten die Stadtverordneten nur unter der Bedingung zu, dem vereinbarten Rechts- und Finanzanschluß müsse der Nachweis erbracht werden, daß die zur Gründung der Universität notwendigen Kapitalien vorhanden seien. Zu diesem Zwecke fand heute eine gemeinschaftliche Sitzung der beiden Ausschüsse statt, in der der Oberbürgermeister Dr. Adickes die notwendigen Unterlagen vorlegte. Sämtliche Stadtverordneten mit Einschluß der Sozialdemokraten mußten anerkennen, daß die aufgeführten Mittel über das Notwendige hinausgehen, und daß somit der Gründung einer Universität Frankfurt nichts mehr im Wege steht. Im Namen der Stadtverordneten dankte Kommerzienrath Landenburg dem Oberbürgermeister für seinen Fleiß und Mühe, die er auf die Errichtung der Universität verwendet habe. Die Universität Frankfurt ist, nachdem auch die prinzipielle Zustimmung des Kaisers bereits vorliegt, somit vollendete Thatsache.

Vertheilung gelöhnt.
Ein etwa 25-jähriger Mann beirat unter dem Vorgeben, ein Inspektor für die elektrische Beleuchtung zu sein, die Wohnung von C. M. Kitzke, 1616 Spencer Straße, und bekaufte mehrere Kauschstücke. Nach seinem Fortgehen bemerkte Frau Kitzke, daß ihr Juwelen und Schmuckgegenstände im Werthe von \$300 gestohlen worden seien.

Marktbericht.

Süd-Omaha, 15. Oktober.
Rindvieh—Zufuhr 7300.
Markt flau, beste fest, andere schwach.
Gute bis beste \$3.25—10.25.
Mittelmäßige bis gute \$7.25—5.25.
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$6.00—7.25.
Rübe und Heifers, fest beste, andere schwach.
Gute bis beste Heifers, \$5.75—6.50.
Gute bis beste Rübe \$5.25—6.25.
Mittelmäßige bis gute Rübe \$4.25—5.25.
Gewöhnliche bis mittelmäßige, \$2.00—4.25.
Stoders und Feeders, fest bis stark.
Gute bis beste \$5.75—6.50.
Mittelmäßige bis gute \$5.00—5.75.
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$1.25—5.00.
Stod Heifers \$4.00—5.50.
Kälber \$1.75—9.00.
Kühen \$4.25—5.50.
Schweine—Zufuhr 7100; Markt 5 bis 10c niedriger. Durchschnittspreis \$8.75—8.85; höchster Preis \$8.90.
Schafe—Zufuhr 28,500; Markt 10 bis 15c höher.
Butterchafe, gute bis beste, \$3.75—4.25.
Widder, gute bis beste \$1.15—4.50.
Züchlinge, gute bis beste, \$4.85—5.35.
Lämmer \$6.70—7.00.
Feeders: Mutterchafe \$3.00—2.75; Widder \$3.45—4.10; Züchlinge \$4.75—5.15; Lämmer \$5.50—6.10.

Das beste Brot in Omaha

wird in der reichsten und sanftesten Bäckerei Omaha's mit Milch angefertigt. Bestenfalls Sie es! In der Stadt. Fragen Sie in Ihrem Grocersgeschäft danach. Bestenfalls Sie es! In der Stadt. Fragen Sie in Ihrem Grocersgeschäft danach. Bestenfalls Sie es! In der Stadt. Fragen Sie in Ihrem Grocersgeschäft danach.



WAGNER'S Butter-Krust BROT
"Es wird Ihrem Geschmack entsprechen"

Werfen Sie einen Blick auf meine neuen Herbst-Anzüge

Sie werden ungeduldig sein, bis Sie einen neuen Well geschneiderten Anzug besitzen.
Die „Bell“-Anzüge haben einen gewissen Ansehen den Reiz im Stille und gelten unter den fein geschneiderten Herren als „feinste Auswahl“. Kommen Sie heute herein und besellen Sie sich Ihren Herbst Anzug oder Ueberzieher.
Anzüge von \$25 bis \$50.
Besuchen Sie meine neue Adresse: 211 südliche 14. Straße.

NATIONAL PRINTING COMPANY

Wir sind stets bemüht unsere Kunden zu befriedigen.
Die best eingerichtete Buchdruckerei und Buchbinderei in der Stadt.
509-511 fünfte 12. Straße
Omaha, Douglas 1006.

THE BEER WITH A REPUTATION



THE OLD RELIABLE
Your patronage of this Home Brew is a Boost for Omaha

W. J. BOEKHOFF RETAIL DEALER — PHONES 1062, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200

H. C. HARM'S PLACE

Ecke 18. und Vinton
.. Händler in ..
Besten Likören, Weinen und Zigarren
Merchant's Lunch von 11:30 bis 1 Uhr Nachmittags
Gross- und Kleinhändler in Schlitz Milwaukee Bier
Telephone Doug. 6486 Omaha Neb.

Verlobungs-Anzeigen.

Für Verlobte: Feinste Schweizer Silberwaren, 16 Zoll breit, für Unterdecke und Kleider passend. 5 Yards nur \$1.00. Werth \$2.00. Zuverlässigkeit garantiert. Callen Textile Co., P. O. Box 1078, Providence, R. I.

Wir kaufen, verkaufen und verleihen Eigentum. C. B. and D. Realty Co., 1328 Dodge Str. Tel. Douglas. 2966.

Patentanwalt.
J. A. Sturges, Patentanwalt, 646 Brandeis Theater Bldg., Phone D. 3469.

Richard Eddo, Patent, 1580 City Nat. Bank Bldg., 1530 Tyler; Ind. A-1864.

Saus zu verkaufen:
Ein modernes, neues Haus mit 9 Zimmern durch den Eigentümer billig zu verkaufen. Spart die Commission des Agenten. Näheres bei Theod. Vogel, 1516 Martha Str., Telephone Douglas 2822.

Verlangt—Ein tüchtiger junger Schlosser oder Schmied. Zu erfragen bei Mr. Kanden, The Cleveland Drug Co., 1412 Barnum Str., Omaha.

Verlangt—Ein tüchtiger Mann als Portier und Kellner in einer Wirthschaft. Wm. Darby, 123 südliche 11. Straße.

Rahmstraße.
Dr. J. B. Novak, Zahnarzt, 15. n. Douglas Str., Continental Bldg., Tel. Douglas 5077.

— Dr. G. H. Brumwig, deutsche Zahnarzt, 417 Barker Block, 16. und Barnum Straße. Tel. Doug. 832 — Ind. A-3312. Sprechtunden von 9 Uhr bis 5 Uhr Nachm.

— Dr. A. B. Johnson, Zahnarzt, Brandeis Gebäude Zimmer 400. Exzellente Füllungen genau wie Zahn. Keine künstliche Zähne. Sprechtunden deutsch.

— Das preiswürdigste Eijen bei Peter Rump, Deutsche Küche, 1508 Dodge Straße, 2 Stod, Rablgetler 25 Cent.

— Dr. C. God, 1317 Barnum Str., verkauft Dampfmaschinen über alle Linien. Telephoniert Douglas 282.